

07_Anlage 1.3 – Referenzen

Öffentliche Ausschreibung „Planungsstudie Umbau“ – ChemINA

1. Referenzen als Eignungsnachweis

Die Referenzen werden ausschließlich zur Prüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit als Eignungsnachweis herangezogen. Eine qualitative oder quantitative Bewertung der Referenzen im Rahmen der Angebotsbewertung findet nicht statt. Die Referenzen erhalten keine Punkte und werden nicht in die Zuschlagsentscheidung einbezogen.

Der Bieter bzw. die Bergwerksgemeinschaft hat mit dem Angebot drei gesonderte Referenzaufträge einzureichen. Jede Referenz wird einzeln darauf geprüft, ob sämtliche in Abschnitt 2 genannten Mindestanforderungen erfüllt sind. Eine Referenz ist nur dann geeignet, wenn sie die Anforderungen E2 bis E7 vollständig erfüllt. Werden weniger als drei geeignete Referenzen vorgelegt oder erfüllt eine der vorgelegten Referenzen nicht sämtliche Mindestanforderungen, ist das Angebot mangels Erfüllung der Eignungsanforderungen auszuschließen.

Die Referenzen müssen einen hinreichenden Bezug zum Auftragsgegenstand aufweisen. Vergleichbar sind Referenzen, wenn sie wesentliche Kernelemente der ausgeschriebenen Planungsstudie abbilden. Hierzu gehören insbesondere die Bearbeitung von Bedarfs- oder Grundlagenermittlung, Raum- oder Funktionsprogrammen, Bestands- oder Machbarkeitsbewertungen sowie die Koordination von Objektplanung und/oder Technischer Ausrüstung bei Gebäuden mit vergleichbaren technischen, hygienischen, sicherheits- oder labortechnischen Anforderungen.

Die Angaben sind vollständig und wahrheitsgemäß zu machen. Die Auftraggeberin ist berechtigt, die Angaben zu prüfen und geeignete Nachweise oder Bestätigungen der jeweiligen Auftraggeber anzufordern. Eine Referenz, die nur aufgrund nachträglich ergänzter oder unklarer Angaben die Mindestanforderungen erfüllen würde, gilt bis zur vollständigen Klärung als nicht nachgewiesen.

2. Mindestanforderungen an jede Referenz

Nr.	Eignungskriterium	Mindestanforderung	Nachweis / Angabe in Anlage 1.3
E1	Anzahl der Referenzen	Es sind drei gesonderte und vollständig beschriebene Referenzaufträge einzureichen.	Anlage 1.3, Referenzaufträge Nr. 1 bis 3
E2	Vergleichbarer Gebäudetypus	Labor-/Forschungsgebäude oder Gebäude mit vergleichbaren technischen, hygienischen, sicherheits- oder labortechnischen Anforderungen. Die Vergleichbarkeit ist anhand der konkreten Nutzung und der maßgeblichen technischen bzw. betrieblichen Anforderungen zu beschreiben.	Beschreibung des Gebäudetypus und der Vergleichbarkeit
E3	Gebäudegröße	Gesamtgebäude bzw. Gebäudeteil mit mindestens 500 m ² Bruttogrundfläche (BGF).	Angabe der BGF
E4	Vergleichbarer Leistungsgegenstand	Der Referenznehmer hat eigenverantwortlich wesentliche	Beschreibung des Leistungsgegenstands,

Nr.	Eignungskriterium	Mindestanforderung	Nachweis / Angabe in Anlage 1.3
	/ eigene Planungsleistung	Planungs- oder Generalplanerleistungen erbracht, die nach Art und Tiefe Kernelemente der ausgeschriebenen Planungsstudie abbilden. Hierzu gehören insbesondere Bedarfs-/Grundlagenermittlung, Raum- oder Funktionsprogramm, Machbarkeitsprüfung, technische Bestandsbewertung oder Kostenermittlung. Nicht ausreichend ist die bloße Mitwirkung ohne eigenständige fachliche Verantwortung.	der eigenen Leistungen und des Eigenleistungsanteils
E5	Leistungsumfang / Abschluss wesentlicher Leistungen	Erbracht wurden Objektplanungsleistungen nach § 34 HOAI oder vergleichbare Objektplanungsleistungen für Gebäude und/oder Innenräume sowie gegebenenfalls Leistungen der Technischen Ausrüstung. Mindestens die wesentlichen Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 5 müssen abgeschlossen sein. Die Angabe „LPH 1–5“ dient als Mindestumfang; weitergehende Leistungsphasen können ergänzend angegeben werden.	Angabe der tatsächlich abgeschlossenen Leistungsphasen und der wesentlichen Teilleistungen
E6	Zeitlicher Bezug	Die wesentlichen Leistungen, insbesondere die Leistungsphasen 1 bis 5, dürfen nicht vor dem 01.01.2016 abgeschlossen worden sein. Maßgeblich ist das Abschlussdatum der wesentlichen Leistungen; bei noch laufenden Referenzaufträgen ist der bisher erreichte und abgeschlossene Leistungsstand eindeutig anzugeben.	Angabe des Leistungszeitraums, des Abschlussdatums und gegebenenfalls des erreichten Leistungsstands
E7	Unternehmensbezug / Leistungserbringung	Die Referenzleistungen müssen vom Bieter, einem Mitglied der Bergwerksgemeinschaft oder einem bei Angebotsabgabe benannten Nachunternehmen	Angabe des Referenznehmers, des vorgesehenen Leistungserbringers und gegebenenfalls

Nr.	Eignungskriterium	Mindestanforderung	Nachweis / Angabe in Anlage 1.3
		erbracht worden sein. Bei Berufung auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens sind die hierfür erforderlichen Angaben und Erklärungen nach den Vergabeunterlagen einzureichen; die für die Referenz maßgeblichen Leistungen müssen diesem Unternehmen zugeordnet werden können.	des Nachunternehmens bzw. Eignungsleihers

3. Prüfung und Ausschlussfolge

Die Auftraggeberin prüft jede Referenz anhand der Mindestanforderungen E2 bis E7. Das Kriterium E1 betrifft die erforderliche Anzahl von drei gesonderten Referenzen. Eine Referenz gilt nur dann als geeignet, wenn alle für sie geltenden Mindestanforderungen erfüllt und anhand der eingereichten Angaben nachvollziehbar nachgewiesen sind.

Werden weniger als drei geeignete Referenzen vorgelegt oder erfüllt auch nur eine der drei vorgelegten Referenzen eine Mindestanforderung nicht, wird das Angebot mangels nachgewiesener technischer und beruflicher Leistungsfähigkeit ausgeschlossen. Eine Punkte- oder Rangwertung der Referenzen findet nicht statt.

Die Referenzprüfung erfolgt nach den vorstehenden, in der Aufforderung zur Angebotsabgabe und in Anlage 1.2 bekanntgemachten Kriterien. Nachweise können auf Verlangen nach Maßgabe der Vergabeunterlagen zur Aufklärung oder Bestätigung der bereits eingereichten Angaben angefordert werden.

4. Angaben zu den Referenzaufträgen

Für jede der drei Referenzen ist ein eigenes Formblatt vollständig auszufüllen. Die Angaben müssen die Prüfung sämtlicher Mindestanforderungen E2 bis E7 ermöglichen. Soweit ein Feld nicht einschlägig ist, ist dies ausdrücklich mit „nicht einschlägig“ zu kennzeichnen; leere oder widersprüchliche Angaben können als fehlender Nachweis gewertet werden.

1. Angaben zum Referenzauftrag Nr. 1

Projektname	
Auftraggeber/in (Name, Anschrift)	
Ansprechpartner/in (Administration) Telefon E-Mail	
Ansprechpartner/in (Technik) Telefon E-Mail	
Referenznehmer / Leistungserbringer	Bieter / Mitglied der Bewerbergemeinschaft / benanntes Nachunternehmen (bitte angeben)
Gebäudetypus / Vergleichbarkeit	☐ Labor-/Forschungsgebäude ☐ anderes Gebäude mit vergleichbaren technischen, hygienischen, sicherheits- oder labortechnischen Anforderungen: Bitte kurz beschreiben
Gebäudegröße	Gesamtgebäude bzw. Gebäudeteil: _____ m ² BGF Mindestanforderung: mindestens 500 m ² BGF
Leistungszeitraum und Abschluss	Beginn: _____ Ende: _____ Abschluss der wesentlichen Leistungen, insbesondere LPH 1–5, am: _____ Mindestanforderung: wesentliche Leistungen nicht vor dem 01.01.2016 abgeschlossen
Erbrachte Planungs- /Generalplanerleistungen	Bitte die vom Referenznehmer eigenverantwortlich erbrachten Leistungen nach Art und Tiefe beschreiben. Anzugeben sind insbesondere Leistungen entsprechend den Leistungsphasen 1 und 2 der Objektplanung und/oder Technischen Ausrüstung, z. B. Bedarfs- /Grundlagenermittlung, Raum- oder Funktionsprogramm, Machbarkeitsprüfung, technische Bestandsbewertung oder Kostenermittlung.

	Beschreibung des Eigenleistungsanteils:
HOAI-Leistungsumfang	☐ Leistungsphasen 1–5 abgeschlossen ☐ Leistungsphasen 1–8 abgeschlossen ☐ Leistungsphasen 1–9 abgeschlossen Sonstige/vergleichbare Leistungen:
Generalplanerleistung / Leistungsbereiche	☐ Objektplanung Gebäude und/oder Technische Ausrüstung ☐ zusätzlich Brandschutzplanung ☐ zusätzlich Tragwerksplanung / statische Berechnungen Beschreibung der eigenverantwortlich erbrachten Teilleistungen:
Bestätigung / Nachweise	Auf Verlangen sind geeignete Nachweise zur Prüfung der Angaben vorzulegen, insbesondere eine Auftraggeberbestätigung, Bescheinigung oder sonstige geeignete Unterlagen. Die Auftraggeberin kann Nachweise insbesondere dann anfordern, wenn die Angaben für die Eignungsprüfung nicht hinreichend eindeutig sind. Unzutreffende oder unvollständige Angaben können zum Ausschluss führen.

2. Angaben zum Referenzauftrag Nr. 2

Projektname	
Auftraggeber/in (Name, Anschrift)	
Ansprechpartner/in (Administration) Telefon E-Mail	
Ansprechpartner/in (Technik) Telefon E-Mail	
Referenznehmer / Leistungserbringer	Bieter / Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft / benanntes Nachunternehmen (bitte angeben)
Gebäudetypus / Vergleichbarkeit	☐ Labor-/Forschungsgebäude ☐ anderes Gebäude mit vergleichbaren technischen, hygienischen, sicherheits- oder labortechnischen Anforderungen: Bitte kurz beschreiben
Gebäudegröße	Gesamtgebäude bzw. Gebäudeteil: _____ m ² BGF Mindestanforderung: mindestens 500 m ² BGF
Leistungszeitraum und Abschluss	Beginn: _____ Ende: _____ Abschluss der wesentlichen Leistungen, insbesondere LPH 1–5, am: _____ Mindestanforderung: wesentliche Leistungen nicht vor dem 01.01.2016 abgeschlossen
Erbrachte Planungs- /Generalplanerleistungen	Bitte die vom Referenznehmer eigenverantwortlich erbrachten Leistungen nach Art und Tiefe beschreiben. Anzugeben sind insbesondere Leistungen entsprechend den Leistungsphasen 1 und 2 der Objektplanung und/oder Technischen Ausrüstung, z. B. Bedarfs- /Grundlagenermittlung, Raum- oder Funktionsprogramm, Machbarkeitsprüfung, technische Bestandsbewertung oder Kostenermittlung.

	Beschreibung des Eigenleistungsanteils:
HOAI-Leistungsumfang	☐ Leistungsphasen 1–5 abgeschlossen ☐ Leistungsphasen 1–8 abgeschlossen ☐ Leistungsphasen 1–9 abgeschlossen Sonstige/vergleichbare Leistungen:
Generalplanerleistung / Leistungsbereiche	☐ Objektplanung Gebäude und/oder Technische Ausrüstung ☐ zusätzlich Brandschutzplanung ☐ zusätzlich Tragwerksplanung / statische Berechnungen Beschreibung der eigenverantwortlich erbrachten Teilleistungen:
Bestätigung / Nachweise	Auf Verlangen sind geeignete Nachweise zur Prüfung der Angaben vorzulegen, insbesondere eine Auftraggeberbestätigung, Bescheinigung oder sonstige geeignete Unterlagen. Die Auftraggeberin kann Nachweise insbesondere dann anfordern, wenn die Angaben für die Eignungsprüfung nicht hinreichend eindeutig sind. Unzutreffende oder unvollständige Angaben können zum Ausschluss führen.

3. Angaben zum Referenzauftrag Nr. 3

Projektname	
Auftraggeber/in (Name, Anschrift)	
Ansprechpartner/in (Administration) Telefon E-Mail	
Ansprechpartner/in (Technik) Telefon E-Mail	
Referenznehmer / Leistungserbringer	Bieter / Mitglied der Bewerbergemeinschaft / benanntes Nachunternehmen (bitte angeben)
Gebäudetypus / Vergleichbarkeit	☐ Labor-/Forschungsgebäude ☐ anderes Gebäude mit vergleichbaren technischen, hygienischen, sicherheits- oder labortechnischen Anforderungen: Bitte kurz beschreiben
Gebäudegröße	Gesamtgebäude bzw. Gebäudeteil: _____ m ² BGF Mindestanforderung: mindestens 500 m ² BGF
Leistungszeitraum und Abschluss	Beginn: _____ Ende: _____ Abschluss der wesentlichen Leistungen, insbesondere LPH 1–5, am: _____ Mindestanforderung: wesentliche Leistungen nicht vor dem 01.01.2016 abgeschlossen
Erbrachte Planungs- /Generalplanerleistungen	Bitte die vom Referenznehmer eigenverantwortlich erbrachten Leistungen nach Art und Tiefe beschreiben. Anzugeben sind insbesondere Leistungen entsprechend den Leistungsphasen 1 und 2 der Objektplanung und/oder Technischen Ausrüstung, z. B. Bedarfs- /Grundlagenermittlung, Raum- oder Funktionsprogramm, Machbarkeitsprüfung, technische Bestandsbewertung oder Kostenermittlung.

	Beschreibung des Eigenleistungsanteils:
HOAI-Leistungsumfang	☐ Leistungsphasen 1–5 abgeschlossen ☐ Leistungsphasen 1–8 abgeschlossen ☐ Leistungsphasen 1–9 abgeschlossen Sonstige/vergleichbare Leistungen:
Generalplanerleistung / Leistungsbereiche	☐ Objektplanung Gebäude und/oder Technische Ausrüstung ☐ zusätzlich Brandschutzplanung ☐ zusätzlich Tragwerksplanung / statische Berechnungen Beschreibung der eigenverantwortlich erbrachten Teilleistungen:
Bestätigung / Nachweise	Auf Verlangen sind geeignete Nachweise zur Prüfung der Angaben vorzulegen, insbesondere eine Auftraggeberbestätigung, Bescheinigung oder sonstige geeignete Unterlagen. Die Auftraggeberin kann Nachweise insbesondere dann anfordern, wenn die Angaben für die Eignungsprüfung nicht hinreichend eindeutig sind. Unzutreffende oder unvollständige Angaben können zum Ausschluss führen.

5. Erklärung des Bieters / der Bewerbungsgemeinschaft

Mit Einreichung dieser Anlage wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind und dass die benannten Referenzleistungen vom angegebenen Referenznehmer erbracht wurden bzw. erbracht werden. Der Bieter bestätigt ferner, dass die für die Leistungserbringung vorgesehenen Unternehmen über die für die jeweilige Referenz maßgeblichen Erfahrungen und Ressourcen verfügen und dass erforderliche Erklärungen zu Nachunternehmen oder zur Eignungsleihe mit dem Angebot eingereicht werden.

Die Referenzen werden ausschließlich als Eignungsnachweis verwendet. Eine Referenzwertung oder Punktevergabe findet nicht statt.

Bieter / Bewerbungsgemeinschaft	
Name der erklärenden Person	
Ort, Datum	
Unterschrift / elektronische Signatur	